THEOPHRASTUS PARACELSUS
Bayern/Österreich, 3. Drittel 16. Jh.
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Barmhertzigkeit und Erbarmbden. Es kommen
Exempel aller Apostel, die in der wahrheit
gewesen, sehen wir oder beständig bey einem
jeden, sie sind dere in der Welt, denn
eusserlich unabhengig und mit bleibig
machen das, da der Hand mit bey schuldig
halten mag.

Misericordia uobis et pax et caritas
multiplicet

Nun meldet der Apostel Judas, seines schreibens
Brueder, sagt der Brueder seines Peyers
Apostel in seinem Berg nichts anders
sey denn das es da bestehe, denn Gottes
Gnadt, Gnadt die Barmhertzigkeit, den
schreibt von Gnadt denn Gott gibt denn
rechtglaubigen darzu treibt es Gnadt
denn der Liebe, darauf kommt es, so
ein Apostel schreibt so ist sein rechtlich sein
halten sein Berg, das ein Apostel sagt
in dem es durch Barmhertzigkeit sein
Brueder lieb, so er nun andere bewegt die
Barmhertzigkeit, soll sie in ein rechten
anbrechlichen sein, und ohne alle
Abgunst auf das das die denn es schreibt
mit nach dem Vnrechten Brueder, und
nach dem Verachten und Thetig Kempf
und zeugung des Apostolischen Amtes
denn schreibt ist alles alle Gnadt die
erwachsen sollen, darum schreibt Judas
vom Barmhertzigkeit, der selbigen soll